

Sehr geehrte Plenumsteilnehmende,

wir freuen uns sehr auf Ihre Beteiligung im Rahmen der DBFZ Jahrestagung 2024. Mit dieser Guideline möchten wir Sie in der Vorbereitung unterstützen. Wenn Sie darüber hinaus Fragen und Anmerkungen haben, können Sie sich jederzeit gern an unser Veranstaltungsmanagement (bei organisatorischen Anliegen) oder Ihren wissenschaftlichen Kontakt (bei fachlichen Anliegen) wenden.

Allgemeines zur Veranstaltung

Die DBFZ Jahrestagung 2024 findet am 11./12. September 2024 am Deutschen Biomasseforschungszentrum in Leipzig statt.

Thema der DBFZ Jahrestagung 2024

Kohlenstoff für die Industrie, ohne Öl, Kohle und Gas? Erneuerbare Energie, speicherfähig & technisch ausgereift? Negative Emissionen, zeitnah & günstig? Und das mit möglichst vielfältigen Biozönosen & möglichst wenig versiegelter Fläche?

Biomasse spielt für diese Ziele eine Schlüsselrolle und wird immer stärker von unterschiedlichen Seiten nachgefragt. Die DBFZ Jahrestagung 2024 wird sich dem „Multitalent Biomasse“ intensiv widmen, unterschiedliche Anforderungen beleuchten & gemeinsam mit Ihnen weitere Schritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Bioökonomie gehen. Schließlich ist Talent nicht alles! Im Sport zählt ebenso die stete Verbesserung durch Trainingsreize, und für das Multitalent Biomasse bedeutet das: durch Impulse aus Wissenschaft & Wirtschaft, durch gemeinsame Innovationen.

Dabei sein ist... Ihre Gelegenheit, sich mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen der Bioökonomie auszutauschen, Ihre Ideen vorzustellen und Partner für Ihr nächstes Projekt zu finden.

Agenda

Die aktuelle Agenda finden Sie auf unserer >> [Veranstaltungswebseite](#).

Sollte es Änderungen oder Anpassungen geben, finden Sie hier stets den aktuellen Stand.

Veranstaltungssprache

Die Veranstaltungssprache ist deutsch, jedoch findet die Session „Biobasierte Lösungen für negative Emissionen“ in englischer Sprache und mit englischen Präsentationsfolien statt. Das Plenum wird ausschließlich in deutscher Sprache durchgeführt.

Veranstaltungsort

Die DBFZ Jahrestagung findet in Präsenz am DBFZ in Leipzig, Torgauer Straße 116 statt. Parallel werden Teile der Veranstaltung als Stream auch Teilnehmenden zur Verfügung gestellt, die aus persönlichen oder privaten Gründen nicht nach Leipzig anreisen können. Sofern Sie es ermöglichen können, freuen wir uns über Ihre persönliche Teilnahme, denn nur so ist eine Interaktion mit den Teilnehmenden vor Ort auch möglich.

Sie können nicht vor Ort sein?

Wenn Ihre Teilnahme in Präsenz nicht möglich ist, können wir Sie gern virtuell zuschalten. Für eine gute Präsenz und einheitliche Darstellung würden wir Sie jedoch sehr gern vor Ort begrüßen! Sollte dies nicht möglich sein, informieren Sie uns bitte dazu.

Ablauf Plenum

Im Rahmen des Plenums freuen wir uns sehr über folgende Diskutanten:

- **Dr. Gerd Lippold** | Staatssekretär für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft | Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
- **Hans-Joachim Polk** | Vorstand Infrastruktur & Technik | VNG AG
- **Prof. Nicolaus Dahmen** | Abteilungsleiter | Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Katalyseforschung und -technologie
- **Dr. René Backes** | Bereichsleiter Bioenergiesysteme | Deutsches Biomasseforschungszentrum

Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Michael Nelles, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Deutschen Biomasseforschungszentrums.

Wir bitten Sie darum, ein kurzes Statement von 2-3 Minuten vorzubereiten; von Präsentationsfolien ist hierbei bitte abzusehen. Dieses wird zu Beginn durch Sie vorgetragen. Anschließend moderiert Prof. Dr. Michael Nelles die Diskussionsrunde. Thematisch werden sich die Fragen auf die drei Sessions der DBFZ Jahrestagung 2024 konzentrieren. Hierbei geht es konkret um folgende Themenblöcke:

Session „Zukunft Biomethan – Entdeckungsreise der Möglichkeiten“

Biomethan ist ein flexibler Rohstoff mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Oft steht hierbei die offenkundige energetische Nutzung im Fokus, jedoch wird Methan auch für Prozesse verwendet, die Kohlenstoff unabdingbar benötigen. Somit muss die zukünftige Rolle von Biomethan als Energieträger und Kohlenstoffträger in einer zirkulären defossilierten Wirtschaft näher betrachtet werden. Gleichzeitig kann synthetisches Biomethan den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft durch die Verwendung von grünem Wasserstoff in Methanisierungsprozessen zur Erhöhung der Anlageneffizienz stützen.

Mögliche Fragen zu diesem Themenblock sind:

Politik:

- Wie sieht die Politik die Rolle von Biomethan als speicherbaren Energieträger in Interaktion mit den anderen erneuerbaren Energieträgern sowie Wasserstoff, vor allem in Hinblick auf die Transformation der Gasnetze. Welche Haltung nimmt die Politik bezüglich der notwendigen Bereitstellung von erneuerbarem Kohlenstoff für die Industrie ein?

Industrie:

- Biomethan ist im Gegensatz zu Wasserstoff ein Kohlenstoffträger. Kohlenstoff ist ein wichtiger Rohstoff in essentiellen industriellen Prozessen wie Harnstoffsynthese, Carbitverbindungen, Metall- und Werkstoffvergütung. Wie sieht die Industrie die Bedeutung von Biomethan in der Zukunft und wie müssen sich die Produktionskapazitäten und Netze hierfür entwickeln.

Forschung:

- Welche Ansätze bietet die Forschung, um die Effizienz von Biomethananlagen zu erhöhen und die Interaktion mit Wasserstoff zu stärken? Welche Forschungsstrategie ist für ein Erreichen der Energie- und Klimawende zielführend?

Alle:

- Das Fraunhofer ISE hat im August 2024 eine Aktualisierung der Studie "Stromgestehungskosten erneuerbarer Energien" veröffentlicht. Wie ordnen Sie die Ergebnisse der Studie im Kontext eines gesamtheitlichen Energiesystems ein und wie bewerten Sie die Referenzeinheit Stromgestehungskosten für die Bioenergie?
<https://www.ise.fraunhofer.de/de/veroeffentlichungen/studien/studie-stromgestehungskosten-erneuerbare-energien.html>

Session „Biobasierte Lösungen für negative Emissionen“

Die Entnahme von CO₂ aus der Atmosphäre ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Klimaneutralität. Der Beitrag von Biomasse und biobasiertem CO₂ soll über eine holistische Betrachtung diskutiert werden, die Möglichkeiten aufzeigt, Risiken darstellt und den politischen Rahmen einordnet. Im Fokus stehen die Potenziale von natürlichen Senken, Baumaterialien und BECCS-Anwendungen.

Mögliche Fragen zu diesem Themenblock sind:

Politik:

- Wie sieht die Netto-Null-Strategie für Sachsen aus? Wie arbeiten Land und Kommunen zusammen? Welche Maßnahmen plant die Landesregierung um NET zu fördern (auch in der Forschung)?
- Welche Hebel gibt es auf Länderebene, um THG-Emissionen zu verringern und zu kompensieren? (Viel wird ja auch auf EU/Bundesebene geregelt) (und was ist geplant Hürden abzubauen)
- Über welche Wege sollen Restemissionen kompensiert werden und welche Rolle spielen dafür Landwirtschaft und Industrie?
- Wie können natürliche Senken effektiv geschützt und gestärkt werden?

Forschung:

- Für die Umsetzung von Konzepten zu negativen Emissionen sind multidisziplinäre Ansätze notwendig. Wo sehen Sie noch Lücken in der aktuellen Forschung und Entwicklung?
- Welche Bioenergieanwendungen sehen Sie potenziell für die Kohlenstoffabscheidung in Dtl.?
- Wie sehen Sie hierbei das Potenzial von CC in der Biogas/Biomethanproduktion?
- Welche Verbindung sehen Sie zwischen der Nutzung und der dauerhaften Speicherung von CO₂ (CCU/CCS)? Was sollte gefördert werden?
- Wie können (stoffliche) Nutzungskaskaden für Biomasse mit energetischer Nutzung integriert werden, um CO₂ möglichst langfristig zu binden?

Industrie:

- Wie sehen Sie das Potenzial von CC in der Biogas/Biomethanproduktion? Welche Stellschrauben sollten verändert werden, um die CO₂-Abscheidung für Anlagenbetreiber attraktiv zu machen?
- Wie sehen Sie das Spannungsfeld zwischen der Nutzung des abgeschiedenen CO₂ und der dauerhaften Speicherung von CO₂ (BECCU vs. BECCS)?

Session „Biomassekreisläufe“

Neben der vorrangig stofflichen Verwertung von Biomasse wird die energetische Verwertung zunehmend eine begleitende Rolle spielen. Außer Kohlenstoff sind viele wertvolle Rohstoffe gespeichert, die es zurückzugewinnen gilt. Um den Wandel weg von der rein energetischen zur vorrangig stofflichen Nutzung bewältigen zu können, bedarf es entsprechender Rahmenbedingungen, die es zu schaffen gilt.

Mögliche Fragen zu diesem Themenblock sind:

Forschung:

- Sind die aktuellen Förderprogramme passend den Wandel zur stofflichen weg von der rein energetischen Nutzung von Biomasse zu schaffen?

Wirtschaft:

- Welche Rahmenbedingungen braucht es bzw. wo sind Hemmnisse diesen Wandel zu gestalten?

Politik:

- Durch die bestehende Gesetzeslage in Punkto Abfall kann das Potenzial holzartiger Reststoffe nicht vollumfassend nutzbar gemacht werden. Es bedarf dringend einer „Abfallendeverordnung“. Wird dies schon konkret bedacht bzw. umgesetzt?

Bitte beachten Sie, dass diese Fragensammlung lediglich eine Themenrichtung vorgeben kann. Über die Fragen des Moderators hinaus werden auch Fragen aus dem Publikum berücksichtigt.

Was benötigen wir von Ihnen?

Im Vorfeld der Veranstaltung werden wir den Teilnehmenden ein digitales Handout zur Verfügung stellen. Eine Musterseite haben wir Ihnen im >> [Referierendenbereich](#) der Veranstaltungswebseite zur Ansicht hinterlegt. Im Anschluss der DBFZ Jahrestagung 2024 werden wir dieses Handout mit den Präsentationsfolien der Referierenden vervollständigen und sowohl den Veranstaltungsteilnehmenden, als auch sonstigen Interessenten als Tagungsreader digital auf der DBFZ-Webseite zum Download zur Verfügung stellen. Hierfür benötigen wir von Ihnen folgende Informationen und bitten Sie um Ihre Zuarbeit, um eine vollständige Veranstaltungsdokumentation bereitstellen zu können und so möglichst viele Teilnehmende für Ihr Thema begeistern zu können.

Anmoderation

In Vorbereitung der Anmoderation erbitten wir einige Stichpunkte zu Ihrer Person. Dies wären insbesondere

- Aktuelle Position im Unternehmen
- Aktuelle Schwerpunkte Ihrer beruflichen Tätigkeit
- Was Ihnen darüber hinaus interessant in Zusammenhang mit Ihrer Präsentation erscheint
- Was ist Ihre Kernbotschaft?

Zudem erbitte ich ein druckfähiges Porträtfoto, das wir im digitalen Programmhandout veröffentlichen können.

Rückmeldung bis **4.9.2024** per E-Mail an veranstaltungen@dbfz.de

Anmeldung

Im Rahmen der DBFZ Jahrestagung 2024 finden weitere Veranstaltungen statt. Das komplette Programm finden Sie auf der >> [Veranstaltungswebseite](#). Zudem organisieren wir für die DBFZ Jahrestagung 2024 auch ein Rahmenprogramm mit Netzwerkabend und Rundgängen. Um Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, bitten wir um Ihre persönliche Anmeldung. Die Teilnahme an den beiden Veranstaltungstagen inkl. Netzwerkabend ist für Sie als Referierender kostenfrei. Bitte melden Sie sich über unser Formular >> [Referierendenanmeldung](#) an.

Anmeldung bis **4.9.2024** über Formular >> [Referierendenanmeldung](#)

#Folgen Sie uns auf Social Media und bewerben Sie gern Ihren Vortrag!

Folgen Sie uns auf >> [LinkedIn](#) und >> [Instagram](#). So verpassen Sie keine Neuigkeiten und bleiben immer auf dem aktuellen Stand. Unter dem Hashtag #DBFZ2024 bewerben wir dort auch die kommende DBFZ Jahrestagung. Um zahlreiche Teilnehmende für unsere Veranstaltung zu gewinnen und das Thema weithin sichtbar zu machen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Vortragstätigkeit mit Ihren Kontakten teilen! Dazu werden wir Ihnen in Kürze auch verschiedene Templates im >> [Referierendenbereich](#) ablegen, die Sie gern verwenden können.

Folgen Sie uns und teilen Sie Ihre Vortragstätigkeit auf Social Media,
nutzen Sie dafür gern unsere bereitgestellten Templates.

Reisekosten

Im Rahmen Ihrer Vortragstätigkeit benötigen Sie eine Hotelübernachtung? In Höhe des im Bundesreisekostengesetzes festgelegten Umfangs erstatten wir Ihnen die Hotelkosten. Die Reisekostenabrechnung erfolgt über unser Formular, das wir Ihnen ebenso im >> [Referierendenbereich](#) hinterlegt haben. Die Reisekostenabrechnung erfolgt im Anschluss an die Veranstaltung an unsere Reisekostenstelle. Bitte senden Sie die Abrechnung per E-Mail an rechnung@dbfz.de.

Wir danken vielmals für Ihre Mitwirkung!

Sie haben weitere Fragen? Zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren!

Kontaktinformationen

Kontakt bei organisatorischen Themen

Katja Lucke

Veranstaltungen@dbfz.de

+49 341 2434-1103

Kontakt bei inhaltlichen Themen

Dr. Elena Angelova

Elena.Angelova@dbfz.de

+49 341 2434-553

Karen Deprie

Karen.Deprie@dbfz.de

+49 341 2434-118

Sessionleiter*innen

Session „Zukunft Biomethan“

Dr. Peter Kornatz

Peter.Kornatz@dbfz.de

+49 341 2434-716

Session „Biobasierte Lösungen für negative Emissionen“

Ronja Wollnik

Ronja.Wollnik@dbfz.de

+49 341 2434-619

Session

„Biomassekreisläufe“

Bettina Stolze &

Dr. Volker Lenz

Bettina.Stolze@dbfz.de

+49 341 2434-369

Volker.Lenz@dbfz.de

+49 341 2434-450